

# Ausgegrenzt: Lebensbedingungen geflüchteter Kinder in Deutschland

## Digitaler Fachtag

Termin: **11.03.2022**

Uhrzeit: **9:00 Uhr bis 14:30 Uhr**

Veranstaltet von: **Bayerischer Flüchtlingsrat**

**Projekt „We talk! Gewaltschutz von geflüchteten Kindern und Müttern“**



Geflüchtete Kinder und ihre Eltern müssen oft jahrelang, auch unabhängig von ihrem Aufenthaltstitel, in Sammelunterkünften leben. Diese sind Orte der strukturellen, aber auch der psychischen und physischen Gewalt – und für die gesunde Entwicklung und Stabilisierung von geflüchteten Kindern nicht geeignet. Kinder erleben Abschiebungen, leiden unter den Ängsten der Eltern und haben häufig selbst mit den psychischen Auswirkungen von erlebten Traumatisierungen zu kämpfen. Sie sind von Isolation betroffen und haben kaum Rückzugsmöglichkeiten oder Räume zur Freizeitgestaltung, die für ihre gesunde Entwicklung nötig wären. Insbesondere Kinder, die gemeinsam mit ihren Eltern oder Betreuungspersonen in Deutschland ankommen, sind gefangen in einem Aufnahmesystem, das nicht auf ihre Bedarfe eingerichtet ist. Sie gelten in erster Linie als Geflüchtete, die Tatsache, dass sie Kinder sind, ist dabei sekundär.

Doch selbstverständlich sind sie Kinder und Teil unserer Gesellschaft. Sie wollen spielen, sich entwickeln und gehen in Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen. Vielen dort tätigen Menschen sind die prekären Lebensverhältnisse von geflüchteten Kindern nicht bekannt oder stellt sie vor besondere Herausforderungen im Umgang mit den Kindern.

Mit dem Fachtag wollen wir auf die Lebenssituation von geflüchteten Kindern im bayerischen Aufnahmesystem aufmerksam machen, für die vielfältigen Belastungen geflüchteter Kinder sensibilisieren und Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen.

Der Fachtag wendet sich u.a. an Träger des Kinder- und Jugendschutzes, an Erzieher:innen, Lehrer:innen, Vertreter:innen von NGOs aus den Bereichen Asyl und Kinderrechte sowie an Ehrenamtliche.

**Anmeldungen unter: [frauen@fluechtlingsrat-bayern.de](mailto:frauen@fluechtlingsrat-bayern.de)**



# Ablaufplan

9:00 Uhr

## **Begrüßung und Programmvorstellung**

9:15 Uhr

### **(Begleitete) Kinder im Aufnahmesystem**

Durch Flucht- und Gewalterfahrungen vielfach belastet kommen Kinder in Deutschland an. Was erwartet sie hier in Deutschland? - Ein kurzer Überblick über das bayerische Aufnahmesystem.

*Simone Eiler und Nadine Kriebel | Projekt „We talk! Gewaltschutz für geflüchtete Kinder und Mütter“ - Bayerischer Flüchtlingsrat*

9:30 Uhr

### **„Living in a box – Psychosoziale Folgen des Lebens in Sammelunterkünften für geflüchtete Kinder“**

Besonders gefährdet in dem von Gewalt, Angst und Instabilität geprägten Klima in den Anker-Zentren sind Kinder. – Vorstellung der BAfF-Studie „Living in a box“ (2020)

*Lisa vom Felde | Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer - BAfF e.V.*

10:30 Uhr

### **Machen Unterkünfte krank? Psychosoziale Folgen auf Kinder: Berichte aus der Praxis**

Viele geflüchtete Kinder und Jugendliche leiden unter Traumafolgestörungen wie auch anderen psychischen Erkrankungen. Unangemessene Versorgungsstrukturen können hierbei zu einer Verschlimmerung oder Chronifizierung der Erkrankung beitragen. Im Vortrag werden theoretische Hintergründe wie auch Praxisbeispiele erläutert.

*Dr. med. Guido Terlinden | Kinder- und Jugendpsychiater, Traumatherapeut (DeGPT) Refugio München e.V.*

11:30 Uhr

## **Pause**

12:00 Uhr

### **Sexualisierte Gewalt an Kindern in Unterkünften: Gefährdungspotenziale, Auswirkungen, Handlungsmöglichkeiten**

Kinder in Massenunterkünften sind besonders von sexualisierter Gewalt bedroht. Welche Präventions- und Handlungsmöglichkeiten haben die Eltern, aber auch Berater:innen und Ehrenamtliche?

*Parvaneh Djafarzada | AMYNA e.V. – Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch*

13:00 Uhr

### **Geflüchtete Kinder und das bestehende Schutzsystem: Unterstützungsmöglichkeiten und Zugangsbarrieren**

Welche Maßnahmen sind für den besseren Schutz von geflüchteten Kindern notwendig, welche Unterstützungsmöglichkeiten des Kinder- und Jugendhilfesystems gibt es, wo bestehen Zugangsbarrieren? – Berichte aus der Praxis

*Karlotta Brietzke | Diakonie München und Oberbayern, Unterstützungsangebote KiJuFa - Integrationsarbeit mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Familien in Unterkünften*

14:00 Uhr

## **Abschlussrunde und Fazit**

14:30 Uhr

## **Ende**